



# JAKOB UND SCHEREM

## 10. Kapitel



**B**evor Nephi starb, übergab er die Platten, auf die er geschrieben hatte, seinem jüngeren Bruder Jakob. Jakob war ein rechtschaffener Mensch. *Jakob 1:1,2,8.*



Nephi sagte zu Jakob, er solle das aufschreiben, was den Menschen hilft, an Jesus Christus zu glauben. *Jakob 1:4–6.*



Nephi übertrug Jakob die Vollmacht, in der Kirche Priester zu sein und die Nephiten das Wort Gottes zu lehren. *Jakob 1:18.*

*Jakob 1:18.*



Nach Nephis Tod wurden viele Nephiten schlecht. Jakob unterwies das Volk und forderte es auf, von dem Schlechten umzukehren, was es tat. *Jakob 1:15–17.*



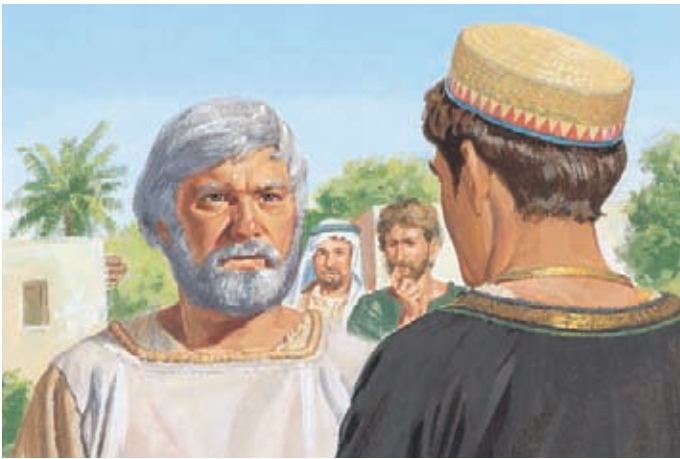
Ein schlechter Mann, der Scherem hieß, ging unter den Nephiten umher und sagte ihnen, sie sollten nicht an Jesus Christus glauben. *Jakob 7:1,2.*



Scherem sagte, daß es keinen Christus geben würde. Viele Leute glaubten ihm. *Jakob 7:2,3.*



Jakob lehrte die Menschen, an Christus zu glauben. Scherem wollte mit Jakob streiten und ihn überzeugen, daß es keinen Christus geben werde. *Jakob 7:6.*



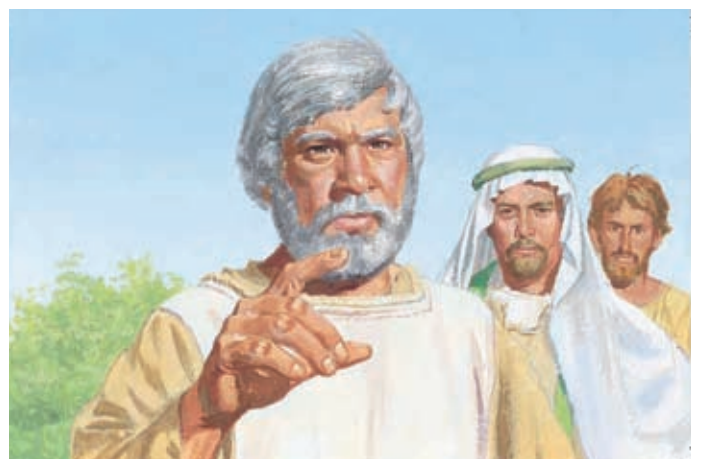
Aber Jakobs Glauben an Jesus Christus war nicht zu erschüttern. Er hatte Engel gesehen und die Stimme des Herrn gehört. Darum wußte er, daß Jesus kommen würde. *Jakob 7:5.*



Der Heilige Geist war bei Jakob, als dieser Scherem Zeugnis von Jesus Christus gab. *Jakob 7:8-12.*



Scherem wollte ein Zeichen haben. Jakob sollte ihm beweisen, daß es einen Gott gibt. Er wollte ein Wunder sehen. *Jakob 7:13.*



Jakob wollte Gott nicht um ein Zeichen bitten. Er sagte, Scherem wisse bereits, daß das, was Jakob lehrte, wahr sei. *Jakob 7:14.*



Jakob sagte weiter, wenn Gott Scherem schlage, so sei das ein Zeichen für die Macht Gottes. *Jakob 7:14.*



Scherem fiel sofort zu Boden. Er konnte viele Tage lang nicht aufstehen. *Jakob 7:15.*



Scherem war ganz schwach und wußte, daß er sterben würde. Er rief das Volk zusammen. *Jakob 7:16.*



Er sagte ihnen, daß er gelogen habe. Er sagte, sie sollten an Jesus Christus glauben. *Jakob 7:17-19.*



Nachdem Scherem das zum Volk gesagt hatte, starb er. Die Menschen spürten die Macht Gottes und fielen zu Boden. *Jakob 7:20,21.*



Die Menschen fingen an, umzukehren und in der Schrift zu lesen. Sie lebten in Liebe und Frieden. Jakob war sehr froh und wußte, daß Gott seine Gebete erhört hatte. *Jakob 7:22,23.*